

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 4

Vorwort: Editorial : über den Sinn des Übersinns
Autor: Ratschiller, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Sinn des Übersinns

Marco Ratschiller



E-Paper-Login

Das aktuelle **E-Paper** dieser Nummer und ein PDF-Archiv früherer Ausgaben finden Sie im Internet auf www.nebelspalter.ch

Login: nummer4

Passwort: humorbre4

Nebelspalter im Netz

Der «Nebelspalter» ist seit einiger Zeit auch auf zwei der beliebtesten Social-Network-Plattformen präsent.



Mit einem eigenen Account auf Twitter.com können Sie sich jederzeit über neue Beiträge auf der «Nebelspalter»-Homepage informieren lassen.



Facebook.com hält Sie nicht nur über Ihre liebsten Freunde auf dem Laufenden, sondern neu auch über Ihre liebste Zeitschrift.

Über 50 Prozent der Schweizer Bevölkerung glaubt nach einer kürzlich veröffentlichten Umfrage an die Existenz übersinnlicher Phänomene. Die Zahl verblüfft. Mystiker und Parapsychologen rätseln seit Jahren, weshalb nicht die vollen 100 Prozent einen an der Klatsche haben – pardon: das üppige Angebot esoterischer Glaubensangebote beklatschen. Da Esoteriker wissenschaftliche Methoden aus Glaubensgründen strikt ablehnen, kann nur der Teufel alias das Böse als Ursache für dermassen viel Unglauben infrage kommen. Doch letztlich sind wir zum Glauben verdammt: Alle Informationen, denen wir begegnen, selbst zu prüfen, ist schlicht unmöglich.

Kritiker der mangelnden Wissenschaftlichkeit übersehen dabei etwas Wichtiges: Wenn esoterische Dinge und Rituale immer genau dann funktionieren, wenn kein Zweifler in der Nähe steht, dann ist das doch auch ein gültiges Naturgesetz.

Zugegeben: Das meiste an der verbreiteten Volksesoterik ist harmlos und würde einen satirischen Themenschwerpunkt im «Nebelspalter» gar nicht rechtfertigen. Schön, wenn Steine, Amulette und weise Sinnsprüche eines Gurus helfen, in der oft tristen Realität Halt zu finden. Manches ist aber auch alles andere als harmlos – und um damit in Berührung zu kommen, muss man noch lange nicht in die Fänge übler Sekten geraten. Der ideologische Überbau im esoterischen Kosmos mit seiner Vorbestimmungs- und Schicksalslehre, mit seinen Hierarchien voller verwirkelter und auserwählter Menschen, besessenen Seelen und aufgestiegenen Meistern ist unseren westlichen Werten von Demokratie und Chancengleichheit in vieler Hinsicht diametral entgegengesetzt. Und niemand stört sich daran – solange sich jeder auf Seite der Auserwählten wähnt.

Auch mich stören im Grunde viel selbstbezogener Dinge: Zwar wurde mir in einer Séance vor bald zwanzig Jahren – und das ist kein Witz! – mein heutiger Job prophezeit. Da hätte man mir damals doch auch gleich eine schlaue Schlusspointe für diesen Text mitgeben können.

MIGROS
präsentiert



DAS ZELT

SCHWEIZER TOURNEE 2009



VOM
BROADWAY
NACH BASEL
UND BIEL

LA FAMIGLIA DIMITRI MIT CLOWN
DIMITRI UND DAVID, MASHA UND
NINA DIMITRI UND KAI LECLERC

BASEL ROSENTALANLAGE

27.–28. MAI 20 UHR

BIEL EHEMALIGER EXPOPARK

22.–23. JUNI 20 UHR

WWW.DASZELT.CH 0900 000 848 (CHF –.99/MIN.)
TICKETCORNER/TICKETPORTAL/RAILWAY
VIP-PACKAGES 0848 000 300 (NORMALTARIF)

BlueMotion by DELIZIO TERRA CHIPS PLANZER

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE DRS1 touring MIGROS MAGAZIN NEWS [search.ch] Immer ein Volltreffer.